

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2011 - 2016	1650/2016/3.1	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Sanierung Städtebaulicher Denkmalschutz, Historischer Denkmalschutz, Skulptur im Verkehrskreisel vor dem Tee- und Heimatmuseum

Beratungsfolge:

10.02.2016	Bau- und Sanierungsausschuss	öffentlich
22.02.2016	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

von Hardenberg, Dietrich

Organisationseinheit:

Stadtplanung und Bauaufsicht

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss nimmt von der Aufstellung der Glasskulptur im Verkehrskreisel vor dem Tee- und Heimatmuseum Kenntnis.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Sach- und Rechtslage:

Seit geraumer Zeit wird gemeinsam mit dem Heimatverein Norderland überlegt, inwieweit mit einem Objekt auf dem vor dem Tee- und Heimatmuseum befindlichen Verkehrskreisel auf das Museum aufmerksam gemacht werden kann. Zusätzlich soll der Verkehrskreisel optisch aufgewertet werden. Solche Aufwertungen sind in der Vergangenheit häufig durch die Aufstellung von Skulpturen geglückt, beispielsweise im Verkehrskreisel am Burgraben/Dammstraße/Am Hafen.

Nach einer längeren Erörterung konnte sich die Verwaltung und der Heimatverein Norderland auf die Realisierung eines Vorschlages des niederländischen Glaskünstlers Vincent van Leeuwen einigen, der eine ca. 3m hohe Stele entworfen hat, die die Ornamente eines Teebaumes zeigt. Die Stele wird aus ca. 300 Glasscheiben gebildet, die horizontal in ein U-Profil eingelegt werden. Die lose aneinander gelegten Glasstreifen werden so gearbeitet, dass Teeblätter sichtbar werden. Durch LED-Strahler wird das Kunstwerk von unten beleuchtet.

Erste Abstimmungen haben bereits mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr als Straßenbaulastträgerin, der Verkehrskommission sowie dem Kommunalen Schadensausgleich Hannover stattgefunden. Daraufhin kann die Realisierbarkeit als sicher gelten.

Finanziert werden soll die Erstellung und Aufstellung der Skulptur mit Hilfe von Fördermitteln im Rahmen der Sanierungsmaßnahme Städtebaulicher Denkmalschutz-historischer Marktplatz. Förderfähig ist eine Kostensumme von bis zu 25.000,-- € als Ordnungsmaßnahme „Kunst am Bau“.

Die entsprechende Summe ist im Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Sanierungsgebiet „Historischer Marktplatz“ berücksichtigt.

Anlagen:

Bilddarstellung und Objektplan der Glasskulptur